



**Denn er (Jesus) wird sein Volk von aller Schuld befreien** (Ev. Matthäus 1, 21)

Hallo, liebe Geschwister im Herrn und Freunde der Ökumenischen Gemeinde „St. Nicholas“ Mazarrón!

Zuerst einmal einen herzlichen Gruß von uns allen aus Mazarrón, wo immer ihr auch seid in dieser Zeit.

Wir nähern uns Weihnachten, und da steht die Geschichte mit diesem Jesus wieder ganz vorne an. Der oben zitierte Bibelvers will uns sagen: Jesus hatte eine Zweckbestimmung für sein Kommen als Mensch in diese Welt! Nicht nur dem damaligen Volk Israel galt das Zitat, es hat auch heute Bedeutung. Viele sagen, dass sie sich keiner Schuld oder Sünde bewusst sind. Es sind ja auch nicht nur die Tat- oder Unterlassungssünden gemeint. Meines Erachtens liegt die Schuld vielfach darin, dass ich den „lieben Gott“ einfach einen guten Mann sein lasse, mich aber ansonsten von einem Leben als bewusster Christ fernhalte. Dabei sollte es uns - und damit meine ich im Wesentlichen uns im so genannten „dritten Lebensabschnitt“ - doch bewusst sein, dass der ein oder andere mehr oder weniger kurz vor der Himmelstür steht. Man könnte einmal darüber nachdenken.

Im ablaufenden Jahr haben uns auf diese Weise auch zwei unserer Freunde verlassen müssen, die wir von vielen Fahrten und Einsätzen her kennen: Sigrid Morbe und Dr. Harald Lichau. Unser Mitgefühl ist mit den Angehörigen. Günter Morbe ist inzwischen auch dauerhaft nach Deutschland zurückgekehrt.

Hier in Camposol hat die „Gota Fria“ Mitte Oktober großen Schaden verursacht, so dass die Brücke über die Rambla, die die Sektoren C-D-E (wo ja unsere Kirche liegt) von B trennt, seitdem für den Fahrzeugverkehr gesperrt ist. 3.000 Häuser von der Außenwelt für zwei Tage abgeschnitten, bis eine provisorische Zufahrt von der Straße Mazarrón - El Pareton durch die Plantagen geschaffen war, mehr oder weniger schlecht. Aber ab kommenden Wochenende ist wieder eine direkte Zufahrt, provisorisch durch die Rambla, offen.

Die Reiseweche nach Galizien hat alle Teilnehmer sehr erfreut, gab es doch wieder Kultur pur zu sehen und zu erleben. Sicherlich war auch die Teilnahme an der Pilgermesse in der Kathedrale in Santiago de Compostela ein herausragendes Erlebnis. Bruder Konrad und Antonio gebührt kochendheißer Dank für die gute Organisation während der Reisetage. Leider war Monika und mir die Mitreise nicht vergönnt, da Monika am 02. Oktober plötzlich an einem großen Bandscheibenvorfall operiert werden musste und sie noch nicht reisefit war. Als nächstes steht eine Krippenfahrt an in die Sierra Maria am 21. Dezember mit Essen von „Zickleinbein“; am 23. Januar ist eine Tagesfahrt nach Cartagena mit Stadtbesichtigung und Besuch des Regionalparlaments. Und die nächste 3-Tage-Reise ist vom 19.-23. Februar nach Salamanca und Umgebung.

Nun sind wir hier mit allen möglichen Vorbereitungen des „Weihnachtswahnsinns“ beschäftigt. Gerade wenn ich diese Zeilen tippe ist die Gruppe „Miteinander - Füreinander“ mit Basteleien von Adventsgestecken beschäftigt, die morgen, wenn unser adventliches Kaffeetrinken stattfindet, zu Gunsten des Sozialfonds unserer Gemeinde verkauft werden sollen. Es haben sie 58 Personen teilgenommen!

Die Vorbereitung des Weihnachtsmarktes am 15./16. Dezember in Puerto de Mazarrón läuft auf vollen Touren. Bei der Stadtverwaltung wurden wieder Buden, Bühne, Beleuchtung u.a. beantragt und bewilligt. All das, was angeboten wird, muss organisiert und besorgt werden. Viel Hintergrundarbeit für doch eine relativ kleine Mitarbeiterschaft. Der Lohn für all die Mühe wird hoffentlich wieder ein gelungenes Wochenende sein. Der Erlös wird wieder dem Sozialfonds zugeführt, der übrigens dank vieler Veranstaltungen (Frühschoppen, Martinsessen), während derer Bruder Konrad immer seine Sammelbüchse vorgehalten hat, einen guten Stock aufweist. Damit helfen wir ja permanent bedürftigen Familien in Mazarrón, für die das Sozialamt nichts mehr tun kann. Auch damit erfüllen wir ein wenig unsere Nächstenliebe, indem wir aus unserem Überfluss geben.

Am kommenden Wochenende sind die ersten Adventgottesdienste in La Manga und Camposol. Auf dem Weihnachtsmarkt wird ebenfalls wieder ein Gottesdienst gehalten in deutsch/englisch mit Beteiligung unserer englischsprachigen Gemeinde. Und der Weihnachtsgottesdienst ist am Heiligen Abend, um 16:00 Uhr in La Manga und um 19:00 Uhr in der Kirche „S. José“ in Puerto de Mazarrón.

Bleibt mir euch allen, auch im Namen meiner Mitbrüder Bruder Konrad, Pfr. Wilhelm Merk, Presbyter Nikolaus Schulten und unserer Organisten Eckehard und Helmut, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2013 zu wünschen, wo immer ihr auch seid.

Liebe Grüße Euer Diakon Eberhard und Monika

Mazarrón, 28. November 2012